



09.04.2016

Hilfe Projekte in Gambia unterstützen

Fahrt nach Westafrika Anfang 2017 geplant – Spendengelder übergeben

Erhard Drobinski



Gemeinsam engagieren sie sich für die Projekthilfe Gambia: Thorsten Meilahn (4. von rechts) und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Bild: erhard drobinski

Seit Jahren engagieren sich auch Edewechter für die Menschen in Gambia. Bei mehreren Veranstaltungen sollen Spenden gesammelt werden.

Edewecht Einmal im Jahr zur Winterszeit veranstalten Olaf und Isabel Schrör einen Glühweinabend für Freunde und Nachbarn. In den vergangenen Jahren wurden dabei rund 2300 Euro gesammelt.

Christel Sibum und Frank Junker aus Elisabethfehn boten in ihrem Geschenkeladen „LebenZart“ in den vergangenen Jahren Ausstellungen und Veranstaltungen für den guten Zweck an. Rund 1400 Euro kamen so zusammen. Das Team Meilahn aus Edewecht lud vor zwei Jahren zu einem kleinen Nikolausmarkt ein. Die Einnahmen von rund 800 Euro wurden auf 1000 Euro aufgerundet. Außerdem spendete die Tischlerei Torsten Zehrendt 780 Euro.

Diese Gelder wurden jetzt dem Kassenwart der „Projekthilfe Gambia“, Regionalgruppe Nord, Ingo Lieken aus Rodenkirchen, überreicht. Zusammen mit weiteren Aktiven besuchte er die Familie Thorsten Meilahn in Osterscheps, um nicht nur das Geld entgegenzunehmen. Bei dem Treffen wurde auch über die nächste Tour nach Gambia im Januar 2017 gesprochen.

Seit 1985 gibt es das Projekt „Buschlinik“ im westafrikanischen Gambia. 1991 wurde die Klinik mit Spendengeldern in Jahaly gebaut und seitdem finanziell unterstützt. Pro Jahr werden hier 27000 Patienten behandelt. Daneben wurde auch ein Kindergarten für 480 Mädchen und Jungen eröffnet. Zudem wurden mehrere Gartenprojekte für die ländliche Bevölkerung der Dörfer Jahaly und Madina initiiert, wie Thorsten Meilahn ausführte. Alle Projekte seien „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Von den jetzt gespendeten Geldern sollen alte Kleinbusse gekauft werden, die wüstentauglich umgerüstet und im Januar 2017 nach Gambia überführt werden. Dort werden sie an Kleinunternehmer verkauft, die die Fahrzeuge als Buschtaxis nutzen werden. Mit den Erlösen und den gesammelten Spenden wird das „Projekt Gambia“ unterstützt.

„99,4 Prozent der gespendeten Gelder kommen in Gambia an und werden dort für verschiedene Zwecke eingesetzt. So konnten wir auf unserer letzten Tour vor drei Jahren insgesamt 16000 Euro überreichen. Damit wird der Medikamentenbedarf für ein halbes Jahr in der Buschlinik finanziert“, berichtet Ingo Lüken. Die neun Personen aus Rodenkirchen, Edewecht und Elisabethfehn, die sich im kommenden Jahr auf den Weg nach Gambia machen, werden diese Reise aus eigener Tasche finanzieren.

Bis Anfang nächsten Jahres sollen noch weitere Gelder gesammelt werden. So findet am Sonntag, 5. Juni, in Edewecht ab 10 Uhr eine „Firmen Challenge“ statt. Auf dem Platz Lohacker/Ecke Breeweg kämpfen Mannschaften verschiedener Betriebe in mehreren Spielrunden in einer Art „Spiel ohne Grenzen“ um Sieg und Platz. Anmeldungen sind möglich bei Weber & Reil (Telefon 04405/6182), Tischlerei Zehrendt (Telefon 04405/7762), Team Meilahn (Telefon 04405/48360) oder Metallbau Schrör (Telefon 04405/9178070).

Am 21. Oktober tritt Gerd Spiekermann mit seinem Programm „De snuut verbreent“ zugunsten der „Projekthilfe Gambia“ in der „Querensteder Mühle“ in Querenstede auf. Wer sich an diesen Veranstaltungen nicht beteiligen kann, ist eingeladen, die Spendentour mit einer

18.4.2016

Hilfe: Projekte in Gambia unterstützen

Kilometerpauschale zu unterstützen. Auskünfte dazu unter 04405/48360 (Meilahn).

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG